

Gott der Hoffnung

Wir bitten unseren Herrn Jesus Christus
und Gott, unseren Vater,
der uns seine Liebe erwiesen und uns in seiner Gnade
eine nie versiegende Ermutigung und
eine **sichere Hoffnung** geschenkt hat,
euch in eurem Innersten zu ermutigen und
euch die nötige Kraft
für jede gute Tat und jedes gute Wort zu geben.

2. Thessalonicher 2:16-17

Was ist eine ‚sichere Hoffnung‘?

Glaube, Hoffnung, Liebe bleiben!

(1. Kor 13,13)

Glaube bezieht sich auf die **Gegenwart**

Hoffnung bezieht sich auf die **Zukunft**

Angst ist der Glaube an eine schlimme Zukunft

Matthäus 13:41-43

Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden,
und sie werden aus seinem Reich
alle Fallstricke zusammenlesen
und die, die Gesetzloses tun,
und sie werden sie in den Feuerofen werfen;
da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.
Dann werden die Gerechten leuchten
wie die Sonne in dem Reich ihres Vaters.

Johannes 17, 21

Ich bete, dass sie alle eins sind,
und zwar so wie du, Vater,
in mir bist und ich in dir,
so sollen sie in uns eins sein.

Dann wird die Welt glauben,
dass du mich gesandt hast.

Matthäus 10,26-27

Doch fürchtet euch nicht vor denen, die euch bedrohen.

Es kommt die Zeit, da wird alles offenbar werden.

Alles, was jetzt noch geheim ist,
wird öffentlich bekannt gemacht werden.

Was ich euch im Dunkeln sage,
gebt am hellen Tag weiter, und
was ihr ins Ohr geflüstert hört,
ruft von den Dachterrassen herunter.

Matthäus 10,28

Habt keine Angst vor denen,
die nur den Leib töten,
der Seele aber nichts anhaben können.
Fürchtet aber den, der Seele und Leib
dem Verderben in der Hölle ausliefern kann.

Römer 8,31-39

Wenn Gott für uns ist, wer ist gegen uns?

Er, der doch seinen eigenen Sohn

nicht verschont,

sondern ihn für uns alle hingegeben hat

wie wird er uns mit ihm

nicht auch alles schenken?

Wer wird gegen Gottes Auserwählte

Anklage erheben?

Gott ist es, der rechtfertigt.

Wer ist, der verdamme?

Christus Jesus ist es, der gestorben,
ja noch mehr, der auferweckt,
der auch zur Rechten Gottes ist,
der sich auch für uns verwendet.

Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi?

Bedrängnis oder Angst oder Verfolgung

oder Hungersnot oder Blöße

oder Gefahr oder Schwert?

Wie geschrieben steht:

»Deinetwegen werden wir getötet
den ganzen Tag;
wie Schlachtschafe
sind wir gerechnet worden.«

Aber in diesem allen
sind wir mehr als Überwinder
durch den, der uns geliebt hat.

Denn ich bin überzeugt, dass
weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Gewalten,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
noch Mächte,
weder Höhe noch Tiefe,
noch irgendein anderes Geschöpf
uns wird scheiden können von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.